



## **Aktionsreader für betriebliche Aktionen**

Ideensammlung für Aktionen

„Gemeinsam stark für mehr Personal in der Altenpflege!“

für den bundesweiten ver.di-Aktionstag am 22.11.2017

(Buß-und Betttag) in der Altenpflege

*Gesundheit, Soziale Dienste,  
Wohlfahrt und Kirchen*



## Einleitung

Warum ein Aktionstag am Buß- und Betttag?

Um die Arbeitgeber finanziell zu entlasten, wurde vor mehr als 20 Jahren der Buß- und Betttag als Feiertag gestrichen. Damit sollte der Arbeitgeberanteil zur neu geschaffenen Pflegeversicherung ausgeglichen werden. Jede/r der am Buß- und Betttag arbeitet, tut dies, um die Pflege zu finanzieren. Wir wollen auch dieses Jahr den Tag nutzen um gemeinsam Zeichen zu setzen für bessere Arbeits- und Pflegebedingungen in der Altenpflege. Die Zustände sind alarmierend. Es ist höchste Zeit aktiv zu werden! Der Buß- und Betttag ist der ver.di-Aktionstag für die Altenpflege. Sei auch du dabei!

Altenpflege braucht mehr Personal, mehr Zeit, mehr Ausbildung, mehr Anerkennung!

Eine gute Pflege braucht genügend Personal. Doch genau daran fehlt es. Schon jetzt

sind viele Kolleginnen und Kollegen von uns in den Einrichtungen überlastet. Überstunden, Arbeit während der gesetzlich vorgeschriebenen Pausen und das Einspringen aus dem Frei gehören häufig zum Alltag. Die Einrichtungen in der Altenpflege verschleiben die Arbeitskraft und Gesundheit von uns Beschäftigten. Nicht selten werden wir und unsere Kolleginnen und Kollegen durch diese Belastungen krank. Davon sind nicht nur die Pflegebereiche betroffen, sondern auch alle anderen Funktionsbereiche in den Einrichtungen. Die personelle Unterbesetzung wirkt sich nicht



Tanja Döhring, Betriebsrätin, Sprecherin der Bundesfachkommission Altenpflege in ver.di

zuletzt auch auf die Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner in den Einrichtungen aus. Wir bauen weiter Druck auf, damit sich endlich etwas ändert! Deshalb fordert ver.di für die Beschäftigten in der Altenpflege eine verbindliche, bundeseinheitliche gesetzliche Personalbemessung. Das geplante Instrument zur Personalbemessung in der Altenpflege soll frühestens 2020 zur Verfügung stehen. Das muss deutlich schneller gehen! Als Sofortmaßnahme ist in stationären Einrichtungen ein Personalschlüssel von 1:2 anzulegen. Zudem darf keine Nacht mehr allein im Wohnbereich gearbeitet werden. Die Antwort auf den Mangel an Fachkräften darf nicht die Absenkung der Fachkraftquote, sondern muss die Verbesserung der Qualität der Rahmenbedingungen für die die Bewohner/innen und uns Beschäftigte in der Altenpflege sein.

Wir können nur gemeinsam etwas verbessern. Dazu müssen wir uns jedoch Gehör verschaffen und sichtbar werden. Darum werden wir gemeinsam aktiv für: Mehr Kolleginnen und Kollegen! Mehr gute Ausbildung! Mehr Anerkennung! Bessere Entlohnung! Verlässliche Arbeitszeiten! Arbeit die nicht krank macht! Mehr Tarifbindung!

Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg bei Euren Aktionen.

Herzliche Grüße

Tanja Döhring  
Betriebsrätin  
Sprecherin der Bundesfachkommission Altenpflege in ver.di

## **Mitmachen**

Beteiligt euch in euren Einrichtungen an den betrieblichen Aktionen am 22.11.2017!

Wir bilden eine virtuelle Menschenkette, wir zeigen Gesicht und machen so deutlich, dass sich dringend etwas ändern muss!

Wir zeigen mit weiteren kreativen Aktionen unseren Protest.

Werdet damit Teil des Protestes und schickt Eure Fotos der Aktionen an [gesundheit-soziales@verdi.de](mailto:gesundheit-soziales@verdi.de)

Weiteres Aktionsmaterial und Informationen findet ihr auf [altenpflege.verdi.de](http://altenpflege.verdi.de) und auf Facebook unter „Altenpflege in Bewegung“

## **Zu diesem Reader**

Diese Sammlung an Aktionen bringt das Thema „Personal-  
mangel und Entlastung“ sichtbar und auf kreative Art und  
Weise in eure Einrichtungen. Es soll euch bei den Aktionen  
in den Einrichtungen als Orientierung dienen. Als bundes-  
weit gemeinsame Aktion ist die „virtuelle Menschenkette“  
geplant. Damit sollen die Forderungen der beschäftigten in  
der Altenpflege sichtbar gemacht werden. (siehe dazu Punkt  
1). Über diese zentrale Aktion hinaus, haben wir euch eine  
Sammlung von betrieblichen Aktionen zusammengestellt,  
die ihr mit relativ wenig Aufwand in euren Einrichtungen  
umsetzen könnt. Sucht euch aus, was für euch passend ist  
und legt los! Viel Erfolg und auch Spaß dabei!

Zentrales Material:

- ein zentrales Flugblatt zum Aktionstag auf [altenpflege.verdi.de](http://altenpflege.verdi.de)
- ein blanko Ankündigungsflugblatt um den Aktionstag  
in euren Einrichtungen zu bewerben findet ihr ebenfalls  
auf [altenpflege.verdi.de](http://altenpflege.verdi.de)
- eine Klappkarte als Streumaterial, kann über den zu-  
ständigen Sekretär im ver.di-Bezirk bestellt werden

Impressum

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di  
Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen  
Matthias Gruß  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin  
[www.altenpflege.verdi.de](http://www.altenpflege.verdi.de)  
[gesundheit-soziales@verdi.de](mailto:gesundheit-soziales@verdi.de)

Planungsgruppe Buß- und Bettag:  
Hajo Schneider, Petra Lauria, Johannes Hermann, Norbert Proske,  
Dietmar Erdmeier, Matthias Gruß, Michaela Ruhfus (Orka)

Rohentwurf des Readers: Michaela Ruhfus (Orka)  
Weiterbearbeitung des Readers: Matthias Gruß  
Satz: Astrid Sauermann  
Fotos: Michaela Ruhfus und Hajo Schneider

# 1

## Menschenkette „Gemeinsam stark für mehr Personal in der Altenpflege“

### Virtuelle Menschenkette

Diese Aktion ist die bundesweite „Hauptaktion“ zum Aktionstag und soll in möglichst vielen Betrieben durchgeführt werden. Mit ihr werden die Forderungen der Beschäftigten in der Altenpflege sichtbar gemacht und ihnen ein Gesicht gegeben. Die Menschenkette symbolisiert dabei das solidarische Miteinander.

Am und vor dem Buß- und Betttag 2017 (22.11.2017) fotografiert ihr euch und eure Kolleginnen und Kollegen mit Forderungen zum fehlenden Personal (siehe Beispielbilder). Die Bilder können Einzelbilder oder Gruppenbilder sein. Im Anhang dieses Readers findet ihr zum Ausdrucken Beispielforderungen und einen Blankobogen, den ihr selbst beschriften könnt.

Bitte schickt die Fotos an ver.di unter der Mailadresse [gesundheit-soziales@verdi.de](mailto:gesundheit-soziales@verdi.de)

Dort werden die Bilder gesammelt und auf die Webseite und unsere Facebookseite „Altenpflege in Bewegung“ gestellt.

(Wichtig: die Abgebildeten Kolleginnen und Kollegen müssen mit der Veröffentlichung und Weiterverwendung der Fotos durch ver.di ausdrücklich einverstanden sein!)



### Menschenkette um eine Einrichtung

Alternativ könnt ihr statt Einzelfotos auch gemeinsam Fotos machen. Bildet mit vielen Kolleginnen und Kollegen z.B. eine Menschenkette um eure Einrichtung. Die Kette soll die Bewohner/innen und Kolleginnen und Kollegen vor Überlastungen und schlechten Arbeitsbedingungen „schützen“. Sprecht mögliche Bündnispartner/innen an, wie zum Beispiel Seniorenbeiräte, Betriebs- und Personalräte, MAVen aus anderen Einrichtungen, Bewohner\*innen, Angehörige, etc.. Ihr könnt in diese Kette auch „Pappkameraden hinzunehmen“ (siehe Aktionsidee 4).

Die Aktion muss ggf. bei der örtlichen Versammlungsbehörde angezeigt werden. Informiert im Vorfeld die Presse oder den Rundfunk. Dabei kann euch eure ver.di-Sekretärin vor Ort behilflich sein.



## 2

### Postkarte „Gemeinsam stark für mehr Personal in der Altenpflege“

Wir haben für euch eine Klappkarte mit unseren Forderungen entworfen, die ihr als Streumaterial benutzen könnt. Die Klappkarte könnt ihr mit einem kurzen Gespräch zum Thema Personalmangel und Personalbemessung an Kolleginnen und Kollegen übergeben. Sie soll zum Aktivwerden animieren. Wenn weitere Aktionen in der Einrichtung geplant sind, ist sie ein guter Einstieg in ein Gespräch zu der Frage: „Machst du mit?“

Die Karte beinhaltet zudem die Möglichkeit weitere Informationen von ver.di zu beziehen und hat ein offenes Feedbackfeld und kann an ver.di zurückgeschickt werden.

Die Karte könnt ihr über euren zuständigen Sekretär im ver.di-Bezirk beziehen.



## 3

### Mach mal Pause

Übergebt euren Kolleginnen und Kollegen morgens bei Arbeitsbeginn an der Tür die Postkarte zum Thema „Personalmangel“, an dem ein Beutel Tee oder Instantkaffee/Cappuccino befestigt ist. Hiermit ist ein Einstieg geschaffen zu einem Gespräch über fehlende Pausen und fehlendes Personal.

„Hast du gewöhnlich Zeit, deine Pausen zu nehmen?“

„Mach mal Pause!“



# 4

## Betriebsversammlung mit Pappkameraden

In der Altenpflege fehlt es an Personal. ver.di fordert eine gesetzliche Personalbemessung und als Sofortmaßnahme „eine Pflegekraft auf zwei Bewohner\*innen“ und „keine Nacht mehr allein“.

Wie viele Kolleginnen und Kollegen fehlen bei euch? Teilt dazu die Anzahl der Bewohner\*innen durch zwei. Ermittelt nun wie viele Vollzeitstellen bei euch in der Einrichtung existieren. Die Differenz zwischen beiden Werten ist die Anzahl der fehlenden Vollzeitstellen.

Beispiel:

34 Vollzeitstellen in der Pflege. 86 Bewohner\*innen ergeben nach der ver.di Forderung 43 Vollzeitstellen, es fehlen 9 Vollzeitstellen.

Bei einer Betriebsversammlung am oder vor dem Buß- und Betttag 2017 könnt Ihr die fehlenden Stellen deutlich machen, indem Ihr „Pappkolleg/innen“ bastelt. Ihr könnt sie im Raum auf Stühlen platzieren, um die fehlenden Stellen sichtbar zu machen.

Vielleicht gibt es weitere Möglichkeiten, die Pappkolleg/innen einzusetzen? In der Kantine, in der Öffentlichkeit etc. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Idee: Ihr könnt die Pappkolleg/innen auch bei den Fotos für die virtuelle Menschenkette einsetzen.

Um eine Figur zu basteln, legt sich jemand auf einen großen Bogen Papier oder eine große Pappe (mehrere Bögen Papier aneinanderkleben, Flipchart-Papier o.ä. verwenden, große Pappkartons auseinanderfalten) und ihr malt mit einem Stift um die Person herum.

Dann ausschneiden und ggf. das Papier noch mit Pappe verstärken. Ihr könnt die Figur anmalen, ihr ein Gesicht geben, oder Kleidungsstücke anziehen, ihre Füße in Schuhe stecken.

Ihr könnt einen Kommentar zu den fehlenden Stellen auf die Pappe schreiben oder dem Pappkollegen bzw. der Pappkollegin ein Schild auf die Brust kleben.



# 5

## Lied: 10 Altenpflegerinnen...

### Lied im „Chor“

So geht's:

- Sucht euch mind. 12-15 Kolleginnen (können gern auch mehr sein)
- Druckt euch die angehängten Zeichnungen zum Lied auf A4 aus (oder besser A3 aus) und dazu den Liedtext
- Mögliche Auftrittsorte: öffentliche Plätze (Anmeldung nicht zwingend notwendig – Flashmob-ähnliche Aktion), Betriebsversammlung, zum Aktionstag
- Begleitung durch Gitarre hilfreich
- 10 von Euch stellen sich mit den verdeckten Bildern vorn auf, die anderen bleiben seitlich oder im Hintergrund
- alle singen das Lied gemeinsam
- bei jeder Strophe drehen die betreffende Kollegen ihr Bild während der 2. Strophenhälfte um und gehen am Ende der Strophe zu den anderen Kollegen in den Hintergrund
- bei der letzten Strophe kommen alle wieder dazu, holen ver.di-Fahnen, selbstgestaltete Transparente hervor. Die letzte Strophe wird 2 Mal gesungen.
- Alternative: es singen nur immer die, die vorn stehen (Empfehlung: letzte Strophe auswendig, dann wird sie automatisch lauter vorgetragen)
- Im Anhang findet ihr das Lied mit Akkorden für die Gitarrenbegleitung.
- Hier noch eine andere Variante für die Begleitung, die etwas tiefer klingt:
  - statt E ==> D (oder noch tiefer C)
  - statt A ==> G (oder noch tiefer F)
  - statt H7 ==> A7 (oder noch tiefer G7)
- Hinweis: Gern könnt ihr euer Lied auch auf Video aufnehmen und ver.di für die Dokumentation des Aktionstages zur Verfügung stellen!

### Film

Das Lied ist als kleiner Film in Planung und kann als solcher auch auf einer Betriebsversammlung gezeigt werden. Ihr findet es, wenn es fertig gestellt ist unter: [altenpflege.verdi.de](http://altenpflege.verdi.de).

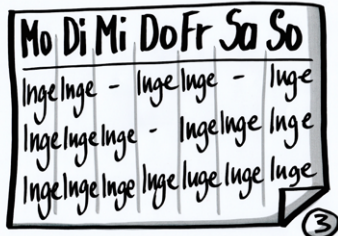




## Text: 10 Altenpflegerinnen...

10 Altenpfleger arbeiten im Pflegeheim.  
Ein Vertrag war nur befristet. Prompt waren's nur noch 9.  
(Bild 1: Arbeitsvertrag mit Datum)

9 Altenpflegerinnen haben nachgedacht,  
eine wollte mehr verdienen', da waren's nur noch 8.  
(Bild 2: anderer, besser bezahlter Job)



8 Altenpflegerinnen haben's übertrieben,  
11, 12 Dienste gleich am Stück, da waren's nur noch 7.  
(Bild 3: Dienstplan)

7 Altenpflegerinnen arbeiten sehr flex---  
--ibel, als die Scheidung droht, da waren's nur noch 6.  
(Bild 4: Ehering)



6 Pfleger hoben schwer, ham leise nur geschimpft,  
bei einem macht der Rücken peng, da waren's nur noch 5.  
(Bild 5: gebeugte Person, die sich Rücken hält)

5 Altenpfleger ham ständig dokumentiert.  
Einer hat mal was vergessen, da waren sie zu viert.  
(Bild 6: Person mit Paragrafenzeichen „gefangen“)



4 Pflegerinnen hatten Füße schwer wie Blei,  
zu zweit im Dienst für 30 Mann, da waren's nur noch 3.  
(Bild 7: Person wird Anforderungen nicht gerecht)

3 Altenpfleger hatten selten einmal frei.  
Dafür viele Überstunden, schon waren's nur noch 2.  
(Bild 8: Ringe unter den Augen)



2 müde Altenpfleger könnten manchmal schrei'n,  
einer hielt es nicht mehr aus, der andre blieb allein.  
(Bild 9: zwei schreiende Menschen)

Die letzte die noch übrigblieb, hat nicht mehr sehr viel Kraft,  
die alten Menschen brauchen sie. Wie lang sie's wohl noch schafft?!

(Bild 10: Fragezeichen – bei Beginn der nächsten Strophe:  
Ausrufezeichen)



Jetzt ruft sie ihre Freunde, denn alleine packt  
sie's nicht.  
Doch wenn es etwas werden soll, brauchen  
sie auch dich!!!

(Letzte Strophe 2 Mal singen)



# 6

## Playmobil-Männchen-Kette (Reih Dich ein!)

Auf kleinen Fahnen aus Schaschlikspießen und Papier tragen Playmobilmännchen eure Forderungen in die Einrichtung (mehr Kolleginnen und Kollegen, bessere Bezahlung mit Tarifverträgen, Pausen, verlässliche Arbeitszeiten, gute Ausbildung, mehr Zeit für den Menschen, Arbeit, die nicht krank macht, etc.). Die Männchen können eine Kette bilden oder im Demozug hintereinander her marschieren.

In Krankenhäusern im Saarland wollten Kolleginnen und Kollegen sich fotografieren mit einigen Transparenten, die ihre Forderungen zeigten. Das wurde ihnen untersagt. Daher sind sie auf die Idee gekommen, ihre Proteste mit Playmobilfiguren nachzustellen, zu fotografieren und diese Fotos in Sozialen Netzwerken zu teilen.

Auch andere Figuren sind für diese Aktion denkbar, z.B. Duplo-Figuren, Stofftiere, Schoko-Nikoläuse etc.



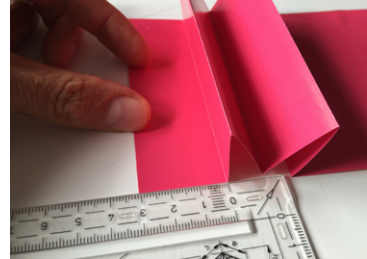
Mögliche Ort: Auf dem Tisch im Pausenraum, auf der Treppe, am Empfang, etc.

# 7

## Menschenketten-Girlande

Papier nach der unten abgebildeten Anleitung falten und schneiden. Die entstandenen Menschenketten in der Einrichtung an prägnanter Stelle an der Wand oder am Bunten Brett befestigen. Oder die Fenster der Bewohner „dekoriere“.

So geht's: Schneidet einen oder viele Streifen (Höhe 10 cm, Länge egal) aus farbigem Papier aus. Die hier gezeigte Anleitung ist für Männchen mit 10 cm Höhe. Ihr könnt aber auch größere basteln und nehmt dafür die Maße entsprechend doppelt oder vierfach... Dann faltet ihr das Papier zu einer Ziehharmonika, jeder Abschnitt ist 3 cm breit (oder entsprechend 6 oder 12 cm...). Auf die Vorderseite des gefalteten Papiers malt ihr das Männchen von der Schablone ab (kleine Abweichungen sind nicht schlimm). Nun schneidet ihr die gestrichelten Bereiche aus. So lässt sich die Kette auseinanderfalten und es werden Figuren sichtbar. Je nachdem, wie viele Kolleg\*innen bei euch fehlen, macht ihr eine gewisse Anzahl der Figuren kenntlich durch ein Kreuz oder ein „fehlt!“.







## Absperrband



Mit dem Absperrband könnt ihr z. B. Wohnbereiche, Stationen, Flure etc. markieren, um auf Unterbesetzungen hinzuweisen. Befestigt dafür das Band an der betreffenden Stationswand und fügt Infoschilder auf A4 Papier hinzu: „Achtung! Hier fehlt Personal!“ „Achtung! Unterbesetzung!“

Hinweis: Es handelt sich nur um eine symbolische Abspernung (Flucht-)Wege freihalten!

Wichtig ist aber, dass die Aktion für alle sichtbar wird.

Eine weitere Möglichkeit, das Band zu nutzen, ist, auf Betriebsversammlung Sitzplätze symbolisch abzusperren, um deutlich zu machen, wie viele Beschäftigte eigentlich fehlen. Diese Aktion kann kombiniert werden mit der Aktion „Pappkollegen“ (siehe weiter oben).

Nötiges Material:

Absperrband. Das gibt es in jedem Baumarkt.

# 9

## Post-its

Mit Post-its das Thema „Überlastung durch Personalmangel“ in der Einrichtung zum Thema machen: Ihr schreibt die unten genannten Sätze auf Post-its oder überlegt euch selber welche.

Die Sätze dürfen irritieren und müssen nicht sofort verständlich sein. Unser Gehirn beschäftigt sich stärker mit Inhalten, wenn sie rätselhaft sind. Diese Post-its verteilt ihr am Aktionstag und/oder an zwei oder mehreren Tagen hintereinander in der Einrichtung.

- „Ich arbeite für 2!“
- „Überlastet!“
- „Hast Du heute dafür Zeit?“
- „Heute schon wieder?“
- „Ich kann heute nicht!“
- „Pause? Wann denn!“ etc.

Nach dem ersten oder einigen Tagen könnt ihr ver.di Infomaterial zum Thema Personalmangel auslegen und Post-its mit „Für mehr Personal! Deine ver.di“ (in Rot geschrieben) hinzufügen.

Mögliche Orte: Telefon, Wände, Türen, Toilettentüren, Spiegel im WC, Schreibtische, Klemmbretter etc.

# 10

## Horoskop

Das ver.di-Horoskop spricht Kolleg\*innen auf eine humorvolle Art und Weise auf das Thema „Engagement für mehr Personal“ an. Ihr findet auch dies im Anhang des Readers. Kopieren und auslegen oder am Schwarzen Brett, an Toilettentüren, in der Teeküche aufhängen. Die Vorlage dazu findet ihr im Anhang.



## Auswertung und Austausch

Damit möglichst viele Menschen mitbekommen, was am Aktionstag in euren Einrichtungen passiert ist, bitten wir euch uns folgende Angaben zu schicken an:  
gesundheit-soziales@verdi.de

1) Wo und in welcher Einrichtung wurden Aktionen am Aktionstag durchgeführt?

- Name des Betriebs
- Art der Einrichtung
- Beschäftigtenzahl/Mitglieder
- Gibt es einen BR/MAV?

2) Welche Aktion hat stattgefunden? Wie viele haben sich beteiligt? Schreibt uns gerne einen kurzen Bericht für Flyer oder die Webseite.

3) Gibt es Fotos von der Aktion (liegt das Einverständnis der Personen vor wg. der Veröffentlichung)? Bitte schickt sie uns mit Angabe des Urhebers/der Urheberin und der Info, ob wir sie nutzen dürfen.

4) Gab es Presseberichte dazu? Schickt uns gerne auch diese.

## Material zum Download auf [www.altenpflege.verdi.de](http://www.altenpflege.verdi.de)

- Forderungen zum Ausdrucken und selbst beschriften (für Fotoaktion)
- Liedtext für das Lied „10 junge Altenpfleger“ mit Gitarrenakkorden
- Zeichnungen für die optische Untermalung des Liedes
- Altenpflegehoroskop zum Auslegen in der Einrichtung

Viel Spaß und Erfolg bei Euren Aktionen. Gemeinsam sind wir stark!

Mehr zum Aktionstag und zum Thema Altenpflege findet ihr auf unserer Homepage unter [www.altenpflege.verdi.de](http://www.altenpflege.verdi.de) und auf Facebook unter „Altenpflege in Bewegung“ [www.facebook.com/altenpflege.aktiv](https://www.facebook.com/altenpflege.aktiv)

